

Künstler, bitte melden!

Kunst- und Kulturfestival startet Ausschreibung bis 28. Februar

VON JENS DÖLL

Hann. Münden – Künstler für das diesjährige Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal-Festival (DKKD) gesucht. Der Ausrichterverein DenkmalKunst sucht ab sofort teilnehmende Künstler der bildenden Kunst. Bewerbungsschluss ist Montag, 28. Februar. Das teilt der Verein mit. „Alle Sparten der bildenden Kunst sind eingeladen, sich zu beteiligen“, heißt es.

Es wird drei Arten geben, sich an dem Festival in Hann. Münden zu beteiligen. Erstens als Einzelaussteller, zweitens als Gruppenaussteller aus der Region und drittens mit einem einzelnen Exponat bei einer großen Gemeinschaftsausstellung unter dem Thema „Heute Morgen Übermut“. Eine Jury wird dann die eingereichten Beiträge bewerten und auswählen. In dieser sind Künstler

und Künstlerinnen aus der Region vertreten.

Aus der Ausschreibung geht hervor, dass von den Werken eine hohe Qualität erwartet wird. Die Aussteller sollen in den vergangenen Jahren kontinuierlich künstlerisch gearbeitet haben. Zudem soll „eine Sicherheit in den verwendeten Techniken“ und eine eigne künstlerische Handschrift erkennbar sein. Die Künstler müssen zudem dazu bereit sein, persönlich am Festival teilzunehmen



Hermann Staub

Vorsitzender DenkmalKunst

und mit den Besuchern zu interagieren.

Bei Gruppenausstellungen in der Region werden Vereine und freie Zusammenschlüsse

von Künstlern gesucht. Diese müssen laut Ausschreibung nicht oder noch nicht die „hohen Qualitätsansprüche“ der Ausrichter für Einzelbewerbungen erfüllen. Das Thema kann selbst gewählt werden.

In der dritten Kategorie kann das gestellte Motto „Heute Morgen Übermut“ frei interpretiert werden. Werben kann man sich mit einem fertiggestellten Einzelwerk oder einem Konzept für eine (Klang-) Installation oder Performance. Bewerbungen sollen per Mail an Vereinsmitglied Lore Puntigam (an lore.puntigam@denkmal-kunst-kunstdenkmal.de) gesendet werden. Das Kunst- und Kulturfestival findet in Hann. Münden vom 1. bis zum 9. Oktober statt. Es wird die siebte Auflage der überregional anerkannten Veranstaltung sein.

FOTO: PETRA SIEBERT

» SEITE 2

Werbung im deutschsprachigen Ausland

Das Hann. Mündener DKKD-Festival soll international bekannter werden. Im Dezember wurde es mit einem von zwölf Preisen im Wettbewerb „Land.Voraus!“ ausgezeichnet. Neben dem Preisgeld von 500 Euro wird das Festival nun breitflächig in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol beworben. Ausgelobt wird der Preis vom „Netz der Regionen“, die Preisverleihung fand im Dezember 2021 statt. Es sei „ein schönes Weihnachtsgeschenk“, hieß es vom Verein. jed

Jury entscheidet über Teilnahme

MEHR ZUM THEMA Künstler für Kunst- und Kulturfestival gesucht

VON JENS DÖLL

Hann. Münden – Für das DKKD im Oktober werden bildende Künstler gesucht, die ihre Werke in Hann. Münden ausstellen.

Dabei sind für die Bewerber einige Punkte zu beachten, wie der Ausrichterverein DenkmalKunst in seiner Ausschreibung mitteilt.

Die Werke werden in verschiedenen leer stehenden Fachwerk Häusern in der Innenstadt ausgestellt. Hinzu kommen noch Straßen und Plätze, Hinterhöfe und Gassen, Stadtmauern und Schlagden, Flüsse und Grünanlagen, die „auf künstlerische Interventionen“ warten. „Wir erwarten die Akzeptanz der gegebenen Bedingungen, welche die Ausstellung in einem leer stehenden verlassenen Denkmal und der Rahmen des Festivals mit sich bringen“, heißt es bei der Ausschreibung, die auf der Internetseite des Vereins DenkmalKunst einsehbar ist.

Das bedeute, dass Keller um Beispiel feucht sein können, in den Gebäuden keine Toiletten zur Verfügung stehen könnten und zum Teil ungeheizt sind.

Zudem stehe mancherorts eine geringe Stromleistungskapazität bereit. Der Trägerverein kümmert sich im Vorfeld um die „Sicherheit und Entmüllung der leer stehenden Denkmäler“. Es wird auf-



Vorverkauf: Martina Görtler (links) und Elke Steden werben für das DKKD-Festival.

FOTO: JENS DÖLL

gerufen, auch Ideen für Workshops einzubringen. „Für solche Angebote können Honorare gezahlt werden“, heißt es. Explizit wird erwähnt, dass die ausgestellten

Werke die Menschenwürde achten. „Diskriminierungen jeglicher Art sind unerwünscht.“ Damit die Werke bewertet werden können, sollen Interessenten Bildma-

terial ihrer Werke mitsenden. In der Jury sind laut Verein DenkmalKunst: Astrid Burkhardt, Fotografin, Hann. Münden), Folke Lindenblatt (Malerin/Bildende Künstlerin,

Bösinghausen), Gabriele Schaffartzik (Malerin/ Bildende Künstlerin, Bösinghausen), Hella Meyer-Alber (Bildhauerin, Göttingen/Lengeln und Arno Reich-Siggemann (Freie Kunst und Farbe in der Architektur, Kassel).

Karten für das Festival, das im Oktober stattfindet, gibt es in der HNA-Geschäftsstelle Hann. Münden an der Kirchstraße 3, in der Buchhandlung Winnemuth, Rosenstr. 17, Hann. Münden, bei der Tourist-Info im Rathaus, Lotzestr. 2, Hann. Münden, und bei der VR Bank in Südniedersachsen (es gibt jeweils nur Harttickets). Harttickets und E-Tickets gibt es bei Götticket-Tickets Dransfeld, Lange Str. 9, Dransfeld, oder Online Kinder unter 16 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt.

Für alle, die frühentschlossen sind, gibt es die sogenannten „Early-Bird-Tickets“. Die Dauerkarte kostet im Frühverkauf 30 Euro. Dieses Angebot soll bis Ostern, 18. April, gelten. Ab dem 19. April kosten die Tickets dann 40 Euro.

Während der Festivalwoche sollen sie dann 50 Euro kosten. Tagestickets Kunst und Veranstaltungen kosten 17 Euro, das Tageskunst-Ticket für die reinen Kunstausstellungen 7 Euro.

Info: denkmal-kunst-denkmal.de/